

Märkte weltweit

Exklusive Informationen
für Ihren Geschäftserfolg im Ausland



7. Mai 2015
Coface Arena, Mainz

coface

Ob Kritik, Wünsche
oder Ideen – wir freuen
uns auf Ihr Feedback
zu maerkte-weltweit.de!
Hier klicken!

Welt: Umfrage: Chancen außerhalb des Euro-Raums

Erscheinungsdatum Website: 26.03.2014 15:40:04

Erscheinungsdatum Publikation: 27.03.2014

Aufbruchstimmung in Kolumbien / Von Ernst Leiste

BONN (NfA/gtai)--Die insgesamt noch zögerliche Belebung der Weltwirtschaft bekommen auch deutsche Exporteure zu spüren. Denn die Güterausfuhren sind im vergangenen Jahr nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes im Vorjahresvergleich um 0,2% auf 1.093,8 Mrd EUR gesunken. In der Euro-Zone war sogar ein Rückgang von 1,2% zu verzeichnen. Es lohnt sich also für den exportabhängigen deutschen Mittelstand mehr denn je, nach neuen Märkten Ausschau zu halten. Germany Trade & Invest hat dies zum Anlass genommen, Anfang dieses in 72 Ländern bei ihren Auslandsmitarbeitern eine Umfrage zu den Top-Exportmärkten zu starten. Die dabei ermittelten Länder China, Ghana, Indonesien, Kolumbien, Südkorea und Vereinigtes Königreich gehören alle nicht zur Euro-Zone, und einige der Länder stehen bisher seltener im Fokus der Berichterstattung. Auch können die Top-Exportmärkte 2014 in ihrer Bedeutung für deutsche Unternehmen traditionelle Märkte in der EU oder die USA nicht verdrängen, aber sie versprechen überaus interessante Neugeschäfte.

Für die deutsche Außenwirtschaft ist China mit einem Liefervolumen von knapp 70 Mrd EUR inzwischen der fünftwichtigste Exportmarkt geworden. Mit einem erwarteten BIP-Wachstum von real 7,5% sorgt das Reich der Mitte auch weiterhin für maßgebliche Impulse zur Belebung der Weltwirtschaft. Für die forcierte Modernisierung der chinesischen Industrie bleiben hochwertige Maschinen und Anlagen "Made in Germany" auch künftig stark gefragt. Chinas Industrie soll nicht nur moderner, sondern auch "grüner" werden. Neben der massiven Luftverschmutzung ist die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser ein Kernproblem, für dessen Bewältigung riesige Investitionen beabsichtigt sind. Neben Absatzchancen im Umweltbereich bieten auch die Medizintechnik, hochwertige Verbrauchsgüter oder der Gebäudebau zahlreiche vielversprechende Geschäftschancen für den deutschen Mittelstand.

Ghana ist im internationalen Vergleich ein noch sehr kleiner Markt. Aufgrund seines über Jahre stabil hohen Wirtschaftswachstums bleibt das Land aber eine afrikanische Erfolgsgeschichte. Im "Doing Business Report" der Weltbank liegt Ghana mit Rang 67 im oberen Mittelfeld. Das jüngste Erdöl-Land des afrikanischen Kontinents übernimmt zunehmend eine Brückenfunktion bei der Annäherung an die Region Westafrika, vor allem an das wirtschaftliche Schwergewicht Nigeria. Westafrika wächst stark und wird 2050 nach Prognosen der UN mehr Einwohner haben als ganz Europa. Für die Region Subsahara-Afrika prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) weiterhin reale BIP-Zuwachsraten von über 6%, die bei einem hohen Importbedarf vielfältige Geschäfte versprechen.

Fortsetzung von Seite 1

In Indonesien fallen 2015 die Zollschränken

Mit 250 Mio Konsumenten ist Indonesien die größte südostasiatische Volkswirtschaft und ein zunehmend interessanter Standort zur Erschließung der Asean-Region, in der 2015 die Zollschränken fallen. Die ausländischen Direktinvestitionen in Indonesien sind 2013 erneut um 16% auf 29 Mrd USD gestiegen, auch deutsche Firmen sind vermehrt vor Ort präsent. Marktforscher halten den Inselarchipel für einen der weltweit attraktivsten Absatzmärkte. Von den vielfältigen Geschäftschancen sollten auch deutsche Unternehmen verstärkt Gebrauch machen. Bei deutschen Exporten von derzeit erst rund 3 Mrd EUR gibt es noch reichlich Luft nach oben.

Im Andenstaat Kolumbien herrscht derzeit Aufbruchstimmung. Das Land gehört nach Ansicht von Wirtschaftsexperten weltweit zu den Märkten mit dem größten Entwicklungspotential. Die sich seit Jahren stetig verbessernde Sicherheitslage, stabile BIP-Wachstumsraten von über 4%, eine kaufkräftige Mittelschicht, der Rohstoffreichtum sowie ein großer Nachholbedarf im Infrastrukturbereich, der durch verschiedene Großprojekte behoben werden soll, bieten langfristige Perspektiven. Die besten Geschäftschancen haben derzeit die Sparten Baumaschinen, Öl- und Bergbauausrüstungen, Kfz, Medizintechnik, Elektrotechnik, Umwelttechnologien, pharmazeutische und chemische Produkte sowie Konsumgüter.

Südkorea investiert in den letzten Jahren massiv in neue Zukunftsbranchen. Dabei greift das Land zunehmend auf High-Tech-Technologien aus dem Ausland zurück. Für deutsche Unternehmen hat sich Südkorea seit Jahren als drittgrößter Absatzmarkt in Asien etabliert. Das seit 2011 angewendete Freihandelsabkommen mit der EU erhöht die Marktchancen deutscher Produkte weiter. Etliche Sparten verzeichnen hohe Handelszuwächse. Lieferchancen bestehen unter anderem für Kraftfahrzeuge, Maschinen und Anlagen, Energie- und Umwelttechnik, Gesundheitsprodukte sowie Nahrungs- und Genussmittel.

Mit einem voraussichtlichen BIP-Zuwachs von real mindestens 2,5% wird sich das Vereinigte Königreich 2014 zu den besonders dynamischen Ländern unter den G8-Staaten entwickeln. Die starke Konsumfreude der britischen Bevölkerung, ein expandierender Dienstleistungssektor, umfangreiche Bau- und Infrastrukturinvestitionen sowie ein hoher Nachholbedarf bei Maschinen und Anlagen sorgen für günstige Rahmenbedingungen. Mit einem jährlichen Liefervolumen von über 75 Mrd EUR ist das "United Kingdom" für deutsche Exporteure seit Jahren der drittwichtigste Auslandsmarkt - wegen der räumlichen Nähe und des leichten Marktzugangs ein ideales Betätigungsfeld für den innovativen deutschen Mittelstand.

NfA/27.3.2014